



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > „**Bilingualer Sachfachunterricht Französisch**“ – Minister Dr. Spaenle und Staatssekretär Eisenreich geben Modellschulen für zweite Phase im Schulversuch ?**Bilinguale Grundschule Französisch? bekannt**

„**Bilingualer Sachfachunterricht Französisch**“ – Minister Dr. Spaenle und Staatssekretär Eisenreich geben Modellschulen für zweite Phase im Schulversuch ? **Bilinguale Grundschule Französisch? bekannt**

5. Februar 2018

MÜNCHEN. „Das Lernen in zwei Sprachen zu fördern ist uns im Freistaat ein wichtiges Anliegen. Deswegen haben wir 2017 den Modellversuch ‚Bilinguale Grundschule Französisch‘ gestartet. Zum kommenden Schuljahr werden wir mit fünf Grundschulen bereits in die zweite Phase des Modellversuchs, den ‚Bilingualen Sachfachunterricht Französisch‘, einsteigen. Darüber freuen wir uns sehr“, so Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle und Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich bei der Bekanntgabe der Modellschulen in München. Der Minister weiter: „Sprachen bauen Brücken zwischen Nationen, Kulturen und Menschen. Im Modellversuch ‚Bilinguale Grundschule Französisch‘ erlernen die Kinder die Sprache unserer Nachbarn und tauchen ein Stück weit in deren Kultur ein. Der Schulversuch ist ein wichtiger Beitrag, um die bayerisch-französische Freundschaft weiter zu stärken.“

In der zweiten Phase des Modellversuchs „Bilinguale Grundschule Französisch“ des Bayerischen Kultusministeriums und der Stiftung Bildungspakt Bayern wird ab dem kommenden Schuljahr an fünf Modellschulen bilingualer Sachfachunterricht auf Französisch angeboten: In den Fächern Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Musik, Kunst und Sport wird bei geeigneten Themen der Unterricht in der Fremdsprache stattfinden. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern: „Den Kindern wird so ein altersgemäßer, praxisorientierter Zugang zum Französischen ermöglicht. Diese unmittelbare Begegnung mit der französischen Sprache ist ein großer Gewinn. Klar ist: Auch an der bilingualen Grundschule müssen die Kinder Deutsch lernen.“ Für die Eltern besteht Wahlfreiheit: Neben den bilingualen Klassen wird es an den Modellschulen auch weiterhin reguläre Klassen geben.

In der ersten Phase des Modellversuchs „Bilinguale Grundschule Französisch“ erproben seit Schuljahresbeginn zehn Modellschulen individuelle Konzepte zur Vermittlung der französischen Sprache. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern dies wünschen, können hier entweder in Form einer Arbeitsgemeinschaft oder im Rahmen eines Zusatzangebots im Ganztage Französischkenntnisse erwerben.

Der Modellversuch wird unterstützt durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Dazu vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt: „Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelles Verständnis sind für Schulabgänger elementare Voraussetzungen, um sich in der modernen, international geprägten Lebens- und Arbeitswelt zurechtzufinden. Der Schulversuch ‚Bilinguale Grundschule Französisch‘ leistet einen wertvollen Beitrag zur Internationalisierung unserer Schulen. Das Projekt eröffnet den Kindern einen frühen und altersgemäßen Zugang zur Fremdsprache Französisch – einer Weltsprache, die von 220 Millionen Menschen gesprochen wird. Deshalb unterstützen wir den Modellversuch sehr gerne.“

Kooperationspartner des Projekts ist das Institut français München.

Folgende Schulen nehmen am „Bilingualen Sachunterricht Französisch“ im Modellversuch „Bilinguale Grundschule Französisch“ teil:

- Grundschule **München** an der Weißenseestraße
- Christian-Maar-Grundschule **Schwabach**
- Grundschule **Nürnberg**, Insel Schütt
- Loschge-Grundschule **Erlangen**
- Elias-Holl-Grundschule **Augsburg**

Carolin Völk, Stellv. Pressesprecherin, Tel. 089 2186 2526

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

